Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 5 Mark, Wochen-Abonnem. 50 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 6 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 601 A. Mittag-Ausgabe. Zweiundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 24. December 1881.**

Deutschland.

Berlin, 23. Decbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Lieutenant z. D. von Scheffler, bisher Commandeur der 29. Division, den Rothen Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe; sowie dem Amtsgerichts-Secretär z. D. Nagell zu Neukirchen und dem Rittergutsbesitzer Neide zu Seschwitz im Landkreise Breslau den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Bureauvorsteher beim Kaiserlichen statistischen Amt, Geheimen Secretär Karl Emil Hermann Horn den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Deutschen Reichs den Eisenbahn-Betriebs-Inspectoren Kecker, Büttner, Ostermeyer, Steltzer, Victor, Cörmann und de Bary bei der Verwaltung der Reichs-Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen den Charakter als Baurath verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Geheimen Ober-Finanzrath und Reichsbank-Director Gustav Otto Rotth zu Berlin den Adel verliehen.

Se. Majestät der König hat die Intendantur-Assessoren Freibott vom VI., Hilspach vom XV. und Köck vom III. Armee-Corps zu Militär-Intendantur-Räthen ernannt; sowie den Geheimen expedirenden Secretären, Rechnungs-Räthen Nebelung und Gräber vom Kriegs-Ministerium den Charakter als Geheimer Rechnungs-Rath, den Geheimen Registratoren, Kanzlei-Räthen Lutter und Blankenberg vom Kriegsministerium den Charakter als Geheimer Kanzlei-Rath, dem Geheimen expedirenden Secretär und Calculator Loß vom Kriegsministerium, dem Buchhalter van der Kleyn bei der General-Militärkasse, den Militär-Intendantur-Secretären Knötzelein vom II., Kudzielka vom IV. Armee-Corps und Deimel vom Garde-Corps, dem Proviantmeister Seefisch zu Potsdam, den Fortifications-Secretären Eschert zu Friedrichsort, Kruse zu Torgau und Hartig zu Wilhelmshaven den Charakter als Rechnungs-Rath, und dem Militär-Intendantur-Registrator Credé vom XI. Armee-Corps den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Se. Maj. der König hat den Regier.-Assessor Friedrich Heinrich Georg Cranz zum Landrath; und den Landrichter Maizier in Dortmund zum Staatsanwalt ernannt; ferner den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen: den Gerichtsschreibern Kober in Berlin, Eyßner in Strasburg U.-M., Oehlke in Königsberg N.-M., Bülow in Cottbus, Esser in Liegnitz, Wegner in Oels, Friese in Hirschberg, Seydel in Sagan, Baabe und Appelkamp in Hanau, Titschack in Kassel, Kampers in Saarlouis, Rosbach in Aachen, Freund und Hölzer in Köln, Teusch und Hansen in Bonn, Kleinmann in Wiesbaden, Tilly in Minden, Hildebrand in Warburg, Heller in Rheda, Götz in Sensburg, Arndt und Kredler in Königsberg i. Pr., Nürnberg in Danzig, Schulz in Thorn, Brandt in Elbing, Neutsch in Suhl, Gärtner in Magdeburg, Stöwesand in Naumburg a. S., Romeiß in Burg, Albrecht in M.-Friedland, Wieczorkiwicz in Meseritz, Fechner in Posen, Roll in Lissa, Rummler in Ostrowo, Frädrich in Anclam, Netzel in Stralsund und Winter in Demmin, so wie dem Secretär Gilbricht bei der Staatsanwaltschaft in Görlitz und dem Secretär Abele bei der Staatsanwaltschaft in Hechingen.

Dem Kassensecretär Zadow bei der Generalkasse des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten ist der Titel eines Buchhalters beigelegt worden.

Aus Anlaß der im Laufe dieses Jahres zu Frankfurt a. M. veranstalteten internationalen Ausstellung für Leder, Lederwaaren, Gerbstoffe und Rauchwaaren ist der Lederfabrik von Johann Anton Engelhard in Frankfurt a. M. die Medaille mit der Umschrift „für gewerbliche Leistungen" in Gold, der Lederfabrik von Karl Bettelhäuser in Mainz, und der Firma The Keats Machine Company in London dieselbe Medaille in Silber, der Vachelederfabrik von G. Wentzler in Münden i. H., der Lederfabrik von C. W. Roth in Hausen bei Frankfurt a. M, der Lederfabrik von Georg Böcking und Söhne in Kirn an der Nahe, der Sächsischen Lederindustrie-Gesellschaft (vormals Daniel Beck) in Döbeln, der Leder- und Kratzenfabrik von Hugo Heusch in Aachen, der Juchtenlederfabrik von Theodor Savin in Otaschkow und St. Petersburg, der Militäreffectenfabrik von C. Junghenn in Hanau, der Firma The Cowburn Boot u. Shoe Machine Company in Gloucester, der Maschinenfabrik von C. S. Larrabee u. Co. in Mainz, der Nähmaschinenfabrik von Robert Kiele in Leipzig dieselbe Medaille in Bronce verliehen.

Dem Landrath Cranz ist das Landrathsamt im Kreise Goldap übertragen worden. (R.-A.)

[Fürst Bismarck und die Handelskammern.] Der mehrfach erwähnte, an die Oberpräsidenten gerichtete Erlaß des Handelsministers, Fürsten Bismarck, bzüglich der Handelskammern lautet vollständig, wie folgt: Das Gesetz vom 24. Februar 1870 hat in § 1 den Handelskammern neben der Wahrnehmung der Gesammtinteressen der Handels- und Gewerbetreibenden ihres Bezirks insbesondere die Aufgnbe gestellt, die Behörden in der Förderung des Handels und der Gewerbe durch thatsächliche Mittheilungen zu unterstützen. Im Anschluß hieran bestimmt § 32 des Gesetzes, daß die Handelskammern alljährlich über die Lage und den Gang des Handels während des vorhergegangenen Jahres an den Handelsminister zu berichten haben. Eine beträchtliche Zahl von Handelskammern scheint von der Auffassung auszugehen, daß dem Handelsminister gegenüber die im § 1 a. a. O. erwähnte Verpflichtung zu thatsächlichen Mittheilungen durch Erstattung der Jahresberichte ausreichend erfüllt werde, denn es sind mir neben diesen Berichten thatsächliche Mittheilungen von Handelskammern der Regel nach nur dann zugegangen, wenn diese durch besondere Umstände zur Stellung von Anträgen sich veranlaßt sahen. Solche vereinzelte Mittheilungen reichen nicht aus, mir einen fortlaufenden Ueberblick über die in stetigem Flusse begriffene Entwickelung der gewerblichen und Handelsverhältnisse zu gewähren und mich über wichtige Vorgänge im Geschäftsbereich der Handelskammer zeitig zu unterrichten. Ich kann bei den letzteren die in § 1 des Gesetzes vorausgesetzte Unterstützung in der Förderung des Handels und der Gewerbe nur dann finden, wenn ich in die Gegenstände und die Ergebnisse ihrer Thätigkeit einen regelmäßigeren Einblick erhalte als bisher. Einen solchen mir zu vermitteln, werden u. A. die Protokolle geeignet sein, welche die Handelskammern über ihre Verhandlungen zu führen und in Auszügen den Handel- und Gewerbetreibenden ihres Bezirks mitzutheilen haben. Ew. Hochw. ersuche ich daher ergebenst, die Handelskammern Ihres Verwaltungsbezirkes in meinem Namen zu veranlassen, daß sie vom 1. Jannar 1882 ab am Schlusse jeden Vierteljahres ihre im Laufe desselben aufgenommenen Protokolle in Abschrift einreichen. Sofern in einem Quartal bei einer Handelskammer Berathungen nicht stattgefunden haben sollten, ist darüber Anzeige zu machen. Durch § 27 des Gesetzes vom 24. Februar 1870 ist ferner den Handelskammern die Ermächtigung ertheilt, die Oeffentlichkeit ihrer Sitzungen zu beschließen. Die hierdurch ermöglichte Controle der Thätigkeit der Handelskammern durch das Publikum entspricht so sehr dem Interesse des Staates wie der Handels- und Gewerbetreibenden, daß Werth darauf gelegt wird, den Grundsatz der Oeffentlichkeit der Verhandlungen auch bei denjenigen Handelskammern durchgeführt zu sehen, welche ihn bisher nicht angenommen haben. Ew. Hochwohlgeboren wollen deshalb, falls im dortigen Bezirke Kammern der zuletzt bezeichneten Art vorhanden sein sollten, dieselben zu einer entsprechenden Beschlußnahme veranlassen. Die Jahresberichte, welche nach § 32 des Gesetzes spätestens bis Ende Juni mir zugehen sollen, sind mir bisher zum größten Theil erst nach diesem Termin, bisweilen sogar erst im October oder November, eingereicht worden; durch eine solche Verzögerung erfährt die praktische Verwerthung des Inhaltes der Berichte eine Beeinträchtigung, welche ich für die Zukunft vermieden zu sehen wünsche, außerdem bedarf das Verfahren einer Aenderung, welches die Handelskammern in Bezug auf die Veröffentlichung der Jahresberichte bisher beobachtet haben. Es ist allgemein üblich geworden, diese Veröffentlichungen gleichzeitig mit der Einsendung der Berichte an mich vorzunehmen; in nicht seltenen Fällen hat sich die Nothwendigkeit ergeben, irrthümliche Angaben, welche in den Berichten gefunden wurden, nachträglich zu berichtigen. Die Berichtigungen sind zwar der Handelskammer mitgetheilt worden, der Mehrzahl derjenigen Personen aber, welche sich mit dem Studium der Jahresberichte befassen, haben sie nicht zugänglich gemacht werden können, und in Folge dessen sind sie in der Hauptsache wirkungslos geblieben. Um hiergegen Abhilfe zu schaffen, ist es erforderlich, daß die Handelskammern mir ihre Berichte einreichen, ehe dieselben veröffentlicht werden, damit etwaige Berichtigungen in die Berichte aufgenommen und mit ihnen zugleich der Oeffentlichkeit übergeben werden können. Geht der Handelskammer binnen vier Wochen nach Einreichung ihres Berichts keine Berichtigung zu, so kann die Veröffentlichung desselben ohne Weiteres erfolgen. Ew. Hochwohlgeboren ersuche ich ergebenst, sowohl hierüber als über die pünktliche Einhaltung des Termins für die Einreichung der Jahresberichte die Handelskammern des dortigen Bezirks zu verständigen. Von dem auf Grund dieses Erlasses Verfügten haben Sie mir Anzeige zu machen.

[Bekanntmachung.] Auf Grund der Vorschriften im § 9 Nr. 2 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 13. Februar 1875 (R.-G.-Bl. S. 52) ist der Betrag der für die Naturalverpflegung zu gewährenden Vergütung für das Jahr 1882 dahin festgestellt worden, daß an Vergütnng für Mann und Tag zu gewähren ist:

	mit Brot	ohne Brot
a. für die volle Tageskost	95 Pf.	80 Pf.
b. „ „ Mittagskost	49 „	44 „
c. „ „ Abendkost	28 „	23 „
d. „ „ Morgenkost	18 „	13 „

[Bekanntmachung.] Seit Erlaß meiner Bekanntmachung vom 16ten d. Mts. haben neue Ausbrüche der Rinderpest innerhalb des Regierungsbezirks Breslau nicht stattgefunden. Dagegen ist der Ausbruch der Seuche innerhalb des Regierungsbezirks Liegnitz in einem Gehöfte zu Ruhbank, Kreis Bolkenhain, amtlich festgestellt worden. Außerdem ist noch ein Gehöft der bereits in meiner Bekanntmachung vom 16. d. Mts. als inficirt bezeichneten Ortschaft Nieder-Wernersdorf, Kreis Bolkenhain, von der Seuche neu ergriffen worden.

Demnach ist bisher die Seuche constatirt worden:

1) Regierungsbezirk Breslau: Kreis Waldenburg: im Gutsbezirk Alt-Läßig, sowie in den Gemeindebezirken Alt-Läßig und Fellhammer;

2) Regierungsbezirk Liegnitz: Kreis Landeshut: in den Gemeinde-Bezirken Rothenbach und Vogelgesang; Kreis Bolkenhain: in den Gemeinde-Bezirken Nieder-Wernersdorf und Ruhbank.

Die Gesammtzahl der an der Seuche gefallenen, sowie der auf polizeiliche Anordnung getödteten Thiere beläuft sich: im Regierungsbezirk Breslau: auf 84 Stück Rindvieh und 2 Ziegen, im Regierungsbezirk Liegnitz: auf 39 Stück Rindvieh, 2 Schafe und 6 Ziegen.

Die in dem Gesetze vom 7. April 1869 (B.-G.-Bl. S. 105) und in der Instruction vom 9. Juni 1873 (R.-G.-Bl. S. 147) vorgeschriebenen Sicherheits- und Tilgungsmaßregeln sind auch in Ruhbank und in den durch die neuen Seuchenausbrüche bedrohten Orten überall zur Ausführung gelangt.

Berlin, den 23. December 1881.

Der Reichskanzler. In Vertretung: Eck.

[Allerhöchster Erlaß,] betreffend die Erhöhung der in Gemäßheit des Allerhöchsten Erlasses vom 25. April d. J. aufzunehmenden Anleihe. Vom 12. December 1881. Auf Ihren Bericht vom 9. d. Mts. genehmige Ich, daß der in Gemäßheit Meines Erlasses vom 25. April d. J. (Reichs-Gesetzbl. S. 92) durch eine Anleihe zu beschaffende Betrag von 52,427,221 Mark auf Grund des Gesetzes vom 24. Mai d. J., betreffend die Aufnahme einer Anleihe für die Reichs-Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen (R.-Gesetzbl. S. 93), um 12,485,664 M., also auf 64,912,885 M. erhöht werde. Ich ermächtige Sie, hiernach die weiteren Anordnungen zu treffen und die Reichs-Schuldenverwaltung mit näherer Anweisung zu versehen. Dieser Mein Erlaß ist durch das Reichs-Gesetzblatt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Berlin, den 12. December 1881. **Wilhelm.**

An den Reichskanzler. v. Bismarck.

Frankreich.

⊙ **Paris**, 21. Decbr. [Ferien. — Bokhos-Affaire.] Der Einfluß der parlamentarischen Ferien macht sich immer stärker bemerklich. Die politische Polemik der Journale schläft ein oder erregt wenigstens kein Interesse mehr. Man bekümmert sich wenig um die Leitartikel der „Republique francaise", welche die Nothwendigkeit der Verfassungsrevision predigen, und um die Erwiderungen John Lemoinne's von den „Debats", der sich noch immer nicht in den Gedanken einer Umgestaltung des Senats finden kann. Man achtet ebensowenig darauf, daß mit der Annäherung der Senatswahlen unter den Royalisten wieder der alte Streit darüber ausbricht, ob es für die Candidaten der Monarchie besser sei, sich offen zu Heinrich V. und den Principien der Legitimität zu bekennen, oder aber die Fahne des Königs in die Tasche zu stecken und die Wiederherstellung des conservativ-clericalen Bündnisses zu versuchen, d. h. mit den Bonapartisten gemeinsame Sache zu machen. Im Ministerium wird, wie es heißt, eifrig an den Projecten gearbeitet, welche in der nächsten Session zur Vorlage kommen sollen; jedoch weiß man selbst in den wohlunterrichteten Kreisen über die Natur dieser Vorlagen nichts Bestimmtes. Das Cabinet hat auch die beim Neujahrsfeste üblichen Ordensverleihungen festzustellen, und es befindet sich dieserhalb in grausamer Verlegenheit. Niemals hat sich die den Franzosen eigene Sehnsucht nach dem ersten Bändchen der Ehrenlegion lebhafter geäußert. Es sind bei der Regierung, wie man sagt, nicht weniger als 2000 Ordensgesuche eingelaufen, von denen nicht der zehnte Theil befriedigt werden kann. Und das Schönste ist, daß die meisten dieser Forderungen von den Deputirten befürwortet werden, die vor nicht langer Zeit für die Verminderung des Ordensluxus eintraten! Es hat bisher nichts geholfen, daß sich das neue Ministerium die Einmischung der Landesvertreter in die Befugnisse der ausübenden Gewalt verbat. — Der biedere Professor Bokhos ist noch der Held des Tages, aber sein Prestige nimmt auch bedenklich ab, obgleich er heute im „Voltaire" eine Art Rechtfertigung seines Benehmens veröffentlicht. Aus den Acten, die diesen Abend im „Paris" erschienen, lernt man sehr wenig Neues. Sie bestätigen nur die schon bekannte Thatsache, daß der italienische Dragoman Pestalozza, als arabischer Correspondent maskirt, im „Mostakel" sehr eifrig für Italien warb, und sich eine höchst patriotische Mühe gab, in der muselmännischen Bevölkerung das Mißtrauen gegen Frankreich zu schüren. Um die abnehmende Theilnahme des Publikums wieder ein wenig anzuregen, verspricht das „Paris" für morgen ein Sensationsdocument. Gegen Roustan besagen die Bokhos-Acten nichts, zum großen Verdrusse der Intransigenten. Clemenceau hat an den Besitzer der Sammlung, Vieil-Picard, einen derben Brief geschrieben, worin er ihn beschuldigt, sein Ehrenwort gebrochen zu haben, indem er dem „Paris" die Veröffentlichung der Acten ermöglichte. Morgen beginnt vor dem Zuchtpolizeigericht der Proceß Challemel-Lacours gegen Rochefort. Es handelt sich um eben dieselben Dinge, die in dem Roustan'schen Proceß zur Sprache kamen. Aber der der Verläumdung angeklagte Rochefort kann den Beweis der Wahrheit seiner Aussagen nicht antreten und zugleich ist den Blättern die Veröffentlichung der Debatten untersagt. Dieser Proceß wird also weniger Lärm machen, als der vorhergegangene Assisen-Proceß.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 24. Decbr. Nach der nunmehr rectificirten Vermißtenliste sind 449 Personen bei dem Theaterbrand verunglückt. Das Schicksal von 12 anderen Personen ist zweifelhaft.

Wien, 23. Decbr. Der „Polit. Corresp." wird von verläßlicher Seite versichert, daß die von verschiedenen Zeitungen gebrachte Meldung von der Aufgreifung eines großen italienischen Segelschiffes mit Kriegscontrebande für Crivoscije an Bord unbegründet sei. Der betreffenden Meldung scheine vielmehr folgende Thatsache zu Grunde zu liegen: Vor einigen Wochen kreuzte bei Budua und Spizza ein österreichisches Trabakel, welches verdächtig war, durch Schmuggelverkehr mit der Küste Handel zu treiben. Die Behörden von Cattaro ließen durch den daselbst stationirten Finanzkutter das contrebandirende Trabakel aufgreifen und behufs gerichtlicher Untersuchung nach Ragusa abführen.

Konstantinopel, 23. Dec. Obwohl noch einige Punkte der zwischen der Pforte und den Bankiers von Galata abzuschließenden Convention erörtert werden, so glaubt man doch, daß das Arrangement mit den Delegirten der Bondholders dadurch unberührt bleiben werde. Die Convention mit den Banquiers soll morgen perfect werden. — In der letzten Sitzung der russisch-türkischen Finanzcommission erklärten die russischen Delegirten, daß sie in Folge des Arrangements mit den Delegirten der Bondholders in Petersburg um neue Instructionen nachgesucht hätten.

Bukarest, 23. Decbr. Die Deputirtenkammer verhandelte heute über die Interpellation, betreffend die Veröffentlichung diplomatischer Actenstücke von Seiten des früheren Gesandten Callimaki-Catargi. Alle Redner, selbst diejenigen der Oppositionspartei, sprachen sich mißbilligend über Callimaki-Catargi aus. Der Minister des Auswärtigen erklärte, daß er, da die rumänischen Gesetze keine Strafbestimmung für den vorliegenden Fall enthielten, demnächst einen Gesetzentwurf zur Ausfüllung dieser Lücke vorlegen werde. Die Kammer ging hierauf zur Tagesordnung über.

Plymouth, 23. Decbr. Der Hamburger Postdampfer „Westphalia" ist hier eingetroffen.

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

(W. T. B.) **Paris**, 23. Dec., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 83, 92. Neueste Anleihe 1872 114, 08. Türken —, —. Neue Egyptier 353, —. Banque ottomane —, —. Italiener 90, 27. Chemins —, —. Oesterr. Goldrente —, —. Ungar. Goldrente —, —. 4proc. ung. Goldrente —, —. Spanier exter. 30, 56, do. inter. —, —. Staatsbahn —, —. Lombarden 320, —. 1877er Russen —, —. Türkenloose 62, —. Türken 1873 —, —. Amortisirbare —. Orient-Anleihe —. Pariser Bank —. Fest.

Frankfurt a. M., 23. Decbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Min. [Schluß-Course.] Londoner Wechsel 20, 40. Pariser Wechsel 80, 78. Wiener Wechsel 171, 60. Hessische Ludwigsbahn 99⅝. Köln-Mind. Prämien-Anth. 128½. Reichsanleihe 101. Reichsbank 151. Darmstädter Bank 172⅛. Meininger Bank 103½. Oesterr.-Ungarische Bank 726, —. Creditactien 309⅝. Wiener Bankverein 119⅜. Silberrente 66½. Papierrente 66. Goldrente 80⅝. 4% Ung Goldrente 77. 1860er Loose 124⅛. 1864er Loose 328, 40. Ung. Staatsloose 231, 80. Ung. Ostbahn-Obligat. II. 93¾. Böhmische Westbahn 276¼. Elisabethbahn —, —. Nordwestbahn 199⅛. Galizier 264¾. Franzosen 283. Lombarden 127½. Italiener 89. 1877er Russen 89. 1880er Russen 73. II. Orientanleihe 58¾. III. Orientanleihe 59¼. Central-Pacific 112. Ziemlich fest.

Nach Schluß der Börse: Creditactien 309½. Franzosen 282¾. Galizier 264. Lombarden 126⅜.

Hamburg, 23. Decbr., Nachmittags. [Schluß-Course.] Preuß. 4proc. Consols 101, Hamburger St.-Pr.-A. —, Silberrente 66½, Oest. Goldrente 80¼, Ung. Goldrente 77, 1860er Loose 124, Credit-Actien 309¼, Franzosen 7 8, Lombarden 317, Italien. Rente 89, 1877er Russen 88½, 1880er Russen 71⅝, II. Orient-Anl. 56¾, III. Orient-Anl. 57¼, Laurahütte 128, Nordd. 188⅝, 5% Amerikanische —, Berg.-Märk. do. 122¾, Berlin-Hamburger do. —, Altona-Kieler do. 203½. Disconto 5 %. — Fest.

Silber in Barren per Kilogr. 153, — Br., 152, 50 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 19 Br., 20, 13 Gd., London kurz 20, 41 Br., 20, 33 Gd., Amsterdam 166, 40 Br., 165, 80 Gd., Wien 170, — Br., 168, — Gd., Paris 79, 80 Br., 79, 40 Gd., Petersburg 210, 50 Br., 206, 50 Gd., Newyork kurz 423 Br., 413 Gd., do. 60 Tage Sicht 416 Br., 406 Gd.

Hamburg, 23. Dec., Nachmitt. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, auf Termine ruhig. Roggen loco unverändert, auf Termine ruhig. Weizen per December 228, 00 Br., 227, 00 Gd., per April-Mai 228, 00 Br., 226, 00 Gd. Roggen pr. December 172, 00 Br., 170, 00 Gd., pr. April-Mai 162, 00 Br., 160, 00 Gd. Hafer u. Gerste unverändert. Rüböl matt, loco 58, 50, pr. Mai 59, —. Spiritus ruhiger, pr. Decbr. 41¾ Br., pr. Jan.-Febr. 41¾ Br., per Februar-März 42 Br., per April-Mai 42 Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 7, 30 Br., 7, 20 Gd., per December 7, 20 Gd., per Jan.-März 7, 60 Gd. Wetter: Trübe.

Posen, 23. Decbr. Spiritus loco 46, 40, per December 47, 70, pr. Januar 47, 60, pr. April-Mai 49, 10. Gekündigt — Liter. Fest.

Liverpool, 23. Decbr., Vormittags. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Unverändert. Tagesimport 2000 Ballen, davon 1000 Bll. amerikanische.

Liverpool, 23. Decbr., Nachmittags. [Baumwolle.] (Schlußbericht.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen.

Amerikaner ruhig, Surats stetig, Middl. amerikanische Januar-Februar-Lieferung 6 5/8, April-Mai-Lieferung 6 25/32, Juli-August-Lieferung 6 29/32 D.

Liverpool, 23. Dec., Nachmittags. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 76,000 Ballen, desgl. von amerikanischen 55,000, desgl. für Speculation 7000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Cons. 66,000, desgl. unmittelbar ex Schiff 7000, wirklicher Export 10,000, Import der Woche 59,000, davon amerikanische 28,000, Vorrath 465,000, davon amerikanische 344,000, schwimmend nach Großbritannien 280,000, davon amerikanische 227,000 Ballen.

Petersburg, 23. Decbr., Nachm. 5 Uhr. [Schlußcourse.] Wechsel London 3 M. 25 5/16, do. Hamburg 3 M. 215½, do. Amsterdam 3 M. 128¼, do. Paris 3 Mon. 266½, Russische Prämien-Anleihe de 1864 (gest.) 224, do. de 1866 (gest.) 216¼, Russ. Anl. de 1873 130½, Russ. Anl. de 1877 —, ½-Impérials 7, 83, Große Russ. Eisenbahnen 252, Russ. Bodencredit-Pfandbriefe 126⅞, II. Orient-Anleihe 90⅛, III. Orient-Anleihe 90⅛, Privatdiscont 6¼ %.

Petersburg, 23. Decbr., Nachm. 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 59, 00, per Decbr. 60, 00. Weizen loco 15, 75. Roggen loco 10, 50. Hafer loco 5, 25. Hanf loco 31, 00. Leinsaat (9 Pud) loco 14, 25. — Wetter: Schnee.

(W. T. B.) **Newyork**, 23. Dec., Abends 6 Uhr. [Schluß-Course.] Wechsel auf Berlin 94¼. Wechsel auf London 4, 79¼. Wechsel auf Paris 5, 24⅜. 5proc. fundirte Anleihe 102¾. 4proc. fundirte Anleihe 1877 118½. Erie-Bahn 41½. Central-Pacific-Bahn 115⅝. Newyork-Centralbahn 133¾. Chicago-Eisenbahn 136½. Baumwolle in Newyork 12. do. in New-Orleans 11⅝. Raffinirtes Petroleum in Newyork 7. Raff. Petroleum in Philadelphia 7. Rohes Petroleum 6½. Pipe line Certificats 0, 83. Mehl 5, 50. Rother Winterweizen loco 1, 41, December 1, 39¼, Januar 1, 40½, Februar 1, 43½. Mais (old mixed) 70. Zucker (Fair refining Muscuvados) 7⅜. Kaffee Rio 10½. Schmalz (Marke Wilcox) 11½. do. Fairbanks 11⅜. do. Rothe u. Brothers 11 7/16. Speck (short clear) 9¼. Getreidefracht 4¼.

Pest, 23. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, auf Termine geschäftslos, per Frühjahr 12, 30 Gd., 12, 35 Br. Hafer per Frühjahr 8, 20 Gd., 8, 25 Br. Mais per Mai-Juni 7, 10 Gd., 7, 12 Br. Kohlraps pr. August-September 13½. — Wetter: Heiter.

Paris, 23. Decbr, Nachmittags. [Productenmarkt.] (Schlußbericht.) Weizen behauptet, per December 32, 25, per Januar 31, 40, per Januar-April 31, 40, per März-Juni 31, 40. Roggen ruhig, per December 21, 50, per März-Juni 21, 50. Mehl, 9 Marques, ruhig, per December 65, 10, per Januar 65, 50, per Januar-April 65, 75, per März-Juni 65, 80. Rüböl steigend, per December 89, 75, per Januar 85, 50, per Januar-April 84, 00, per Mai-August 77, 00. Spiritus behauptet, per Dec. 61, 75, per Januar 62, 25, per Januar-April 63, 50, per Mai-August 64, 25. — Wetter: Schön.

Paris, 23. Decbr., Nachmittags. Rohzucker 88° loco ruhig, 57, 00 bis 57, 25. Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kgr. per December 65, 25, per Januar 65, 60, per Januar-April 66, 75.

London, 23. Decbr. Havannazucker Nr. 12, 25. Träge.

Amsterdam, 23. December, Nachm., Bancazinn 65½.

Antwerpen, 23. Decbr., Nachm. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 18⅛ bez. und Br., per Januar 18⅜ Br., per Januar-März 18⅝ Br., per September-December 20½ Br. Ruhig.

Bremen, 23. December, Nachmittags. Petroleum fester. (Schlußbericht.) Standard white loco 7, 10—7, 15 bez., per Januar 7, 10—7, 15 bez., per Februar 7, 30 bez., per März 7, 40 Br., per August-December 8, 20 Brief.

Handel, Industrie 2c.

Berlin, 23. Decbr. Coupons. (Course nur für Posten.) Oesterr. Silber-Renten-Ct. 171,20 bezahlt, do. Eisenbahn-Coupon 171,20 bezahlt, do. Papier in Wien zahlb. min. 50 Pf. k. Wien per Januar f., Amerik. Gold-Doll.-Bonds — Gd., do. Eisenb.-Prior. — Gd., do. Papier-Dollar — Gd., 6% New-York-City — Gd., Russ. Centr.-Bod. min. — Pf. Paris, do. Papier und verl. min. 60 Pf. k. Pet., Poln. Papier und verl. min. 60 Pf. Warschau, Russ. Zoll —,— bis — bez., 22er Russen —, Große Russ. Staatsbahn —, —, Russ. Boden-Credit —, —, Warschau-Wiener Com. —,—, Warschau-Teresp. —,—, 3% u. 5% Lombarden min. — Paris, Diverse min. in Paris zahlbar min. — Pf. Paris, Holländische — Pf. Amsterdam, Schweizer min. — Pf. Paris, Belgische min. — Pf. Brüssel, Verl. Lstrl.-Oblig. 20,30.

Berlin, 24. Dec. [Hypotheken- und Grundbesitz. Bericht von Heinrich Fränkel.] Die Woche vor dem Feste pflegt in demselben Maße, wie sie zur Belebung des Kleinverkehrs beiträgt, eine empfindliche Beschränkung größerer Transactionen herbeizuführen. Es ist daher besonders hervorzuheben, daß trotzdem in der abgelaufenen Berichts-Periode noch eine stattliche Anzahl von Umsätzen aus dem freihändigen Verkehr in bebauten Grundstücken hervorging. Die Signatur des Marktes bleibt insofern noch immer eine schwierige, als die Erträgnisse nicht im richtigen Verhältniß zu den Preisforderungen stehen. Es ist erklärlich, daß für Häuser in den Haupt-Verkehrs-Adern der Friedrichstadt, namentlich für solche, die zum Umbau geeignet sind, die meiste Kauflust herrscht; aber gerade hier werden exorbitante Forderungen gestellt, bei denen der Charakter der Objecte, als bloße Baustellen, ganz außer Acht gelassen wird. Am Hypotheken-Markte erscheint das Geschäft für den bevorstehendeu Quartalswechsel nahezu beendigt. Was noch an Darlehnsgesuchen circulirte, waren Nachzügler, die unter dem normalen Zins-Niveau anzukommen hofften, aber bei dem durch die Börse vertheuerten Geldstande nicht reussirten, oder es waren Posten, die so hoch ausliefen, daß der ganze Werth des Grundstücks, oder noch darüber hinaus, in den Anforderungen enthalten ist. Die Zinssätze sind ohne Aenderung zu notiren: Erste gute Anlagen 4½ pCt.; Eintragungen zweiter und dritter Klasse 4¾ bis 5 pCt. Zweite und fernere Stellen innerhalb Feuerkasse je nach Lage und Qualität des Grundstücks 5 bis 6 pCt. und darüber. Amortisations-Hypotheken in guten Stadttheilen 4½ pCt. und ½ pCt. für Amortisation; sonst 5¼ pCt. incl. Amortisation. Erststellige Guts-Hypotheken à 4½—4¾—5 pCt. mit und ohne Amortisation. Verkauft wurde: Rittergut Arkuszewo, Kreis Gnesen.

Magdeburg, 22. Decbr. Rohzucker. Wesentliche Veränderungen sind über den Rohzucker-Markt der letztvergangenen Woche nicht zu berichten: in den ersten Tagen fand das reichliche Angebot zu jüngst notirten, für recht günstige und beliebte Qualitäten auch eine Kleinigkeit höheren Preisen prompt Nehmer. Gegen Schluß schwächte sich die Kauflust, wie immer kurz vor hohen Festtagen etwas ab, so daß ein ansehnlicher Theil der Offerten unbegeben blieb, resp. von den Eignern zurückgezogen wurde. Für Nachproducte war entschieden weniger Frage, was hier einen Rückgang von 30—50 Pf. zur Folge hatte. Umgesetzt sind 111,000 Ctr. — Raffinirte Zucker. Das Geschäft in raffinirten Zuckern war, wie dies stets so kurz vor dem Weihnachtsfeste der Fall ist, ein wenig umfangreiches und fanden daher nur 10,000 Brode, 5000 Centner gemahlene Zuckern und 500 Centner Würfelzucker zu nachstehend vermerkten Preisen Käufer. — Melasse. M. 4,90 bis 5,20, 42 bis 43° Bé. exclusive Tonne. — Bei Posten aus erster Hand: Krystallzucker I über 98% 36—36,50, Kornzucker, excl. von 97% 32,20—32,80, do. 96% 31,20—31,80, do. 95% 30,30 bis 30,80, do. 94% 29,50—30,00, Nachproducte excl. 88—94% 25,00—28,50, Melis, ffein, 40,50—41,00 M., Würfelzucker II. incl. Kiste 42,50, gemahlene Raffinade II. incl. Faß 38,50,—39,75, gem. Melis I. do. 37,00—37,75, do. II. do. 36,25—36,50, Farin do. 32,50—35,50 Mark. — Preise per 50 Kilo.

Breslau, 24. Decbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei sehr schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen, in fester Haltung, per 100 Kilogr. schlesischer weißer 20,30 bis 21,50—22,20 Mark, gelber 19,80—21,00 bis 21,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, bei schwachem Angebot preishaltend, per 100 Kilogr. 16,20 bis 16,60 bis 17,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13,30—14,40 Mark, weiße 15,80 bis 16,60 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,00—13,80—14,10—14,60 M.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 14,40—14,80—15,20 Mk.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 17,00—18,00—19,00 Mark, Victoria- 21,00—22,00—23,00 Mark.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 18,50—19,50—20,00 Mark.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. gelbe 12,20—12,80 bis 14,50 Mark, blaue 11,80—12,40—13,80 Mark.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13,80—14,20—15,00 Mk.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein schwach behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pf.

Schlag-Leinsaat	25	50	23	—	21	50
Winterraps	26	75	26	—	25	75
Winterrübsen	26	25	24	75	24	50
Sommerrübsen	24	75	24	25	23	25
Leindotter	23	75	22	75	22	25

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 7,20—7,90 Mark, fremde 7,50—7,60 Mark.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 9,60—9,80 Mark, fremde 8,50—9,20 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogr. 40—42 bis 48—53 Mark, — weißer behauptet, 45—55—62—70 Mark, hochfeiner über Notiz.

Tannenklee preishaltend, per 50 Kilogr. 42—48—55 Mark.

Thymothee ruhig, per 50 Kilogr. 30—31—33 Mark.

Mehl preishaltend, pro 100 Kilogr. Weizen fein 31,00—31,75 Mark, Roggen Hausbacken 25,00—25,50 Mark, Roggen-Futtermehl 11,22 bis 12,00 Mark, Weizenkleie 10,20—10,70 Mark.

Heu, 3,80—420 Mark per 50 Kilogr.

Roggenstroh, 34,00—36,00 Mark per Schock a 600 Kilogr.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Dec. 23., 24.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 1°,1	— 1°,1	— 3°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	754''',4	758''',4	761''',8
Dunstdruck (mm)	3,9	3,3	3,1
Dunstsättigung (pCt.)	77	78	85
Wind	S. 1.	still	NW. 1.
Wetter	z. heiter.	heiter.	heiter.

Wasserstand. Breslau, 24. Dec. O.-P. 4 M. 82 Cm. U.-P. — M. — Cm.
23. Dec. O.-P. 4 M. 82 Cm. U.-P. — M. — Cm.
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 23. December 1881.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 23.	vom 22.
Dukaten	9,65 bzB	9,69 bz
Sovereigns	— —	20,34 bzG
20 Frcs.-Stücke	16,19 bz	16,195 bz
Imperials	16,67 bzG	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 bz	20,38 bz
Oesterr Noten 100 Fl.	171,75 bz	171,65 bz
Russ. Noten 100 R.	213,15 bz	213,25 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 22.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	101,00 bz	101,00 bz
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	105,40 bz	105,60 bzB
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,75 B	100,75 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	vsch.	100,60 bz	100,60 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	vsch.	102,40 bz	102,60 bz
dto. dto. diverse	4½	vsch.	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	100,20 bz	100,10 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	100,50 bz	100,50 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,20 bzB	100,20 bzB
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,50 B	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	89,40 bz	89,70 bz
Sächsische Staats-Rente	3	vsch.	80,20 bz	80,00 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 23.	vom 22.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	108,75 bz	108,75 G
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,00 bz	104,90 G
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	95,80 bz	95,70 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	103,50 G	103,60 bzG
dto.	4½	1/4 1/10	102,00 bz	102,00 bz
dto.	4	1/1 1/7	99,30 bz	99,30 bz
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Anth.	5	1/4 1/10	100,50 B	100,50 B
dto. dto. Pfbr.	5	1/1 1/7	100,10 bzG	100,20 bz
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,25 G	107,25 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,00 bzG	104,00 bz
dto. III. u. V. u. VI.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,40 bz	109,75 G
dto. dto. III. rz. 1882	5	vsch.	102,75 B	102,75 B
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	104,70 bz	104,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	106,80 bz	106,50 G
dto. dto. rückz. 100	4	1/1 1/7	96,75 bz	96,60 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	114,25 bz	114,50 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	107,40 B	107,30 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	105,40 bz	105,40 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	104,25 bzG	104,25 bzG
dto. dto. II. rz. 100	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	104,50 bzG	104,25 bzG
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,25 bz	101,10 bz
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,40 B	103,40 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	105,50 G	105,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	98,30 G	98,30 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 23.	vom 22.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	88,90 bzB	89,00 ebzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	80,60 ebz	80,70 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	66,00 G	66,00 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,70 bz	66,70 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,50 bz	64,30 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,80 bz	57,00 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	102,30 bz	102,40 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	95,60 bz	95,50 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	88,00 bz	88à10 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	— —	— —
Russ. Anl. v. 1877 (L.St.500)	5	1/1 1/7	91,10 bz	91,10 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	72,80 bz	72,90 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	59,30 bzG	59,40 bzB
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,70 bz	58,70 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,50à40 bz	59,30à40 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	79,90à80 bz	79,80 bz
dto. Stieglitz 6. Anl	5	1/4 1/10	85,50 bzG	85,60 bzG
dto. Bodenkr.-Pf.	5	1/1 1/7	83,80 bz	83,70 bzB
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	75,60 bzB	76,40 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879.	4½	1/4 1/10	101,75 bz	101,60 bzG
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	14,25 bzB	14,50 bzB
Ungar. Goldrente	6	1/1 1/7	102,60à70 ebz B	102,60 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	77,10 bz	77,20 bzB
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	92,75 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	— —	77,25 G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	95,50 bz	95,50 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 23.	vom 22.
Bad. Präm.-Anleihe v. 1867	4	1/2 1/8	134,60 B	134,75 bz
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	220,00 bzB	222,00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,50 B	135,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	101,40 bz	101,40 bz
Cöln.-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	128,90 bz	128,75 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	124,50 bz	124,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,10 G	51,00 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	121,10 bz	121,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	118,75 bzG	118,90 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 22.
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	190,75 bz	190,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	304,00 bzB	305,00 bzB
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	179,60 bz	179,60 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	118,70 B	119,25 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,40 B	27,50 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	347,00 ebzG	348,00 bzB
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	124,25 bzB	124,40 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	327,40 B	326,75 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	148,75 bz	148,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	144,40 bz	144,40 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,30 bz	95,40 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	148,10 bzG	148,75 B
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	144,10 bzG	144,75 B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	49,40 bzB	49,75 bzB
Ungarische Loose	—	—	233,40 B	232,00 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsen-Zinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1879.	Div. 1880.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 22.
Aachen-Mastricht	¾	¾	1/1	46,40 bz	46,30 bz
Altona-Kiel	8	8⅔	1/1	203,80 bzG	203,00 bzG
Bergisch-Märkische	4¼	5⅙	1/1	123,20 bz	123,00 bzG
Berlin-Anhalter	5	6	1/1 1/7	148,25 bzG	148,10 bzG
dto. Dresdener	0	0	1/4	15,10 bz	15,75 bz
dto. Görlitzer	0	0	1/1	30,50 bz	30,50 ebzG
dto. Hamburger	12½	14¼	1/1	321,10 bzG	321,00 bzB
Bresl.-Schw.-Freib.	4¾	4¾	1/1	97,20 bz	97,25 bz
Dortmund-Gronau	13/20	1⅛	1/1	52,00 bzG	51,80 bzG
Halle-Sorau-Guben	0	0	1/1	17,50 bz	17,40 bzB
Ldwgsh.-Bxbch 9%*	9	9	1/1 1/7	208,25 bz	208,25 bz
Märkisch-Posener	0	0	1/1	31,70 bz	31,50 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	4	4	1/1 1/7	100,00 bzG	99,75 bz
Marienb.-Mlawka	½	¼	1/1	76,25 bzB	76,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7	7⅘	1/1	167,00 bz	166,00 bz
Obschl. A. C. D. E. 3½	9⅗	10⅘	1/1 1/7	259,75 bz	258,30 bzG
Obschl. Lit. B. 3½%*	9⅗	10⅘	1/1 1/7	203,60 bz	200,00 bz
Oels-Gnesen	0	0	1/1	10,75 bzG	10,50 G
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	60,00 bzB	59,50 bz
Posen-Kreuzburger	0	0	1/1	15,00 G	15,10 bzG
Rechte-Oder-Uferb.	7 3/10	7 11/12	1/1	176,25 bzG	176,00 bz
Rhein-Nahe-Bahn	0	0	1/4	15,00 B	15,00 bzG
Starg.-Posen 4½ %*	4½	4½	1/1 1/7	103,60 bzB	103,75 bzG
Thüringer	8½	9½	1/1	214,40 bzG	214,25 ebzG
dto. Lit. B.*	4	4	1/1	100,40 bzB	100,40 bz
dto. Lit. C. 4½%*	4½	4½	1/1	111,00 bzG	111,00 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	49,75 bz	49,75 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 22.
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	116,20 bzG	116,10 bz
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
do. Lit. C. abg.	5	1/1 1/7	124,90 bzG	124,90 bzG
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	100,75 B	100,30 bz
Rheinische St.-Act. abg.	6½	1/1 1/7	161,70 G	161,70 bz
do. Lit. B. (gar.) St.-Act. abg.	4	1/4 1/10	99,80 bz	99,80 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1879.	Div. 1880.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 22.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	40,50 bzG	41,00 bzG
Berlin-Görlitzer 5%	3⅓	3⅓	1/1	94,75 bzB	95,00 bzG
Breslau-Warsch. 5%	0	1½	1/1	49,70 bz	50,00 bzB
Halle-Sor.-Gub. 5%	3½	5	1/1	78,25 bzG	78,00 bzG
Märkisch-Posen 5%	5	5	1/1	114,75 bzG	114,25 bzG
Münst.-Enschede 5%	0	0	1/4	19,10 bz	19,40 bzB
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	96,30 G	95,75 bzG
Oberlaus. (Klf. F) 5%	0	0	1/1	50,10 bzG	50,00 ebzG
Oels-Gnesen 5%	0	0	1/1	48,00 bzG	48,00 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	2½	1/1	94,80 bzG	93,75 bzG
Pos.-Kreuzburg 5%	2¾	2¾	1/1	69,50 bzG	69,50 G
Recht.-Od.-Uferb. 5%	7 3/10	7 11/12	1/1	173,75 bzG	173,00 bzG
Saalbahn 5%	0	0	1/1	67,50 bzG	67,25 bz
Weimar-Gera 5%	0	0	1/1	32,25 bzG	32,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1879.	Div. 1880.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 22.
Böhm. Westb. 5%*	6	7	1/1 1/7	137,25 bzG	138,10 bz
Dux-Bodenbach	0	4	1/1	145,75 ebzG	144,50 bzG
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	92,75 bz	93,00 G
Franz-Josephb. 5%	5	5	1/1 1/7	83,60 bz	83,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,738	7,738	1/1 1/7	132,25 bz	132,50 bz
Gotthardb. (90% E.)	(6)	(6)	1/1	76,80 bz	76,70 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1 1/7	62,75 bzG	63,10 bzG
Krpr.-Rudolfb. 5%*	5	4½	1/1 1/7	74,40 bzG	74,60à70 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	6	1/1 1/7	— —	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4	4⅕	1/1 1/7	398,00 bz	398,50 G
dto. (Elbth.) Lit. B.	2½	5	1/1	— —	— —
Reichb.-Pard. 4½%	4	4	1/1 1/7	70,25 bz	69,90 G
Rum. Staatsb. 3⅓%	3⅗	3⅓	1/1	62,00 bz	62,00 G
Russ. Staatsb. 5%*	7,385	7,34	1/1 1/7	133,10 bzG	133,40 bz
Russ. Südwestb. 5%*	5	5	1/1 1/7	62,50 bz	62,60 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	0	0	1/5 1/11	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	11⅔	10	1/1	241,25 bz	242,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 22.
Aachen-Mastricht I.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	94,10 bzG	94,25 bz
dto. VI.	4½	1/1 1/7	103,70 B	103,70 B
dto. IX.	5	1/1 1/7	105,90 G	— —
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,75 B	103,50 G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	103,00 B	103,00 B
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	102,20 bzB	102,20 bzB
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,20 bzB	102,20 bz
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	102,80 B	102,80 bz
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	102,80 B	102,80 B
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	102,80 B	102,70 bz
dto. de 1876	5	1/4 1/10	105,70 G	105,60 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	100,50 G	100,30 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,50 bzG	103,50 bz
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,75 bzB	104,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	100,25 bz	100,50 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	100,50 G	101,30 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	99,50 G	99,50 bz
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	100,50 G	101,00 B
dto. III.	4	1/1 1/7	101,25 B	101,25 bzB
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. und D.	4	1/1 1/7	100,00 B	100,00 B
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	— —	93,60 bz
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	— —	103,50 B
dto. (4% gar.) H.	4½	1/1 1/7	103,25 bzG	103,25 B
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	100,00 B	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,00 G	106,00 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	104,00 B	103,80 B
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	103,00 B	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	101,50 G	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	104,00 B	103,50 bz
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	103,00 B	102,70 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 22.
Gotthard I. u. II.	5	1/1 1/7	100,20 B	701,20 B
Rumän. Coup.-Obl.	6	1/6 1/12	100,00 bzB	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,10 B	86,75 bz
Dux-Prag I.	fr.	—	76,50 bzG	76,50 bzG
Elisab.-Westbahn 73*	5	1/4 1/10	87,25 B	87,00 G
Gal. Carl-Ludwigsbahn*	5	1/1 1/7	93,40 bzG	93,40 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,70 G	81,40 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	99,10 G	98,90 bz
Kronprinz Rudolf*	5	1/4 1/10	85,10 G	84,90 G
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	81,00 G	81,00 G
dto. II.*	5	1/5 1/11	86,70 G	86,50 bzB
dto. III.*	5	1/5 1/11	82,00 G	81,70 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	46,80 bz	46,70 bzG
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	377,90 G	377,60 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	367,00 G	367,00 ebzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	88,30 B	88,30 bzB
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	87,50 G	87,50 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,90 G	84,10 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	279,20 bzG	279,00 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	101,60 bzB	101,50 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	78,75 bzG	78,80 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,25 bzB	78,20 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	94,00 bzB	93,70 bzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	96,80 bz	96,50 G
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	102,75 bzG	102,40 G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,00 bzG	97,70 bzG
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	— —	103,20 B
dto. III.	5	1/1 1/7	102,70 bzB	102,70 B
dto. IV.	5	1/1 1/7	102,20 bzG	102,10 G
dto. V.	5	1/1 1/7	102,20 bzG	102,10 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	102,30 G	102,40 bz

Bank-Actien.

Börsenzinsen 4 pCt. Reichsbank 4½ pCt.	Div. 1879.	Div. 1880.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 22.
Aachener Disc.	5	6	1/1	92,00 G	90,90 bz
Berliner Kassenver.	8 9/10	9 9/10	1/1	209,75 B	209,75 B
dto. Handelsges.	5	5½	1/1	123,10 bzG	121,75 bzG
Bresl. Discontobank	5½	6	1/1	101,50 bzB	101,00 G
dto. Wechslerbank	6	6⅔	1/1	111,50 B	111,25 bz
Darmstädter Bank	9½	9½	1/1	171,90 bz	172,10 bz
Dessauer Credit	3	4⅔	1/1	97,75 bzG	97,50 B
Deutsche Bank	9	10	1/1	164,00 bz	164,40 bz
dto. Genossensch.	7	7¾	1/1	135,00 ebzB	134,25 bzG
dto. Hypothek. 60%	6	5¼	1/1	90,50 G	90,50 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	224,90 bz	225,40 bz
Dresdener Bank	9	9	1/1	142,00 bzG	141,25 G
Effekt.-Maklerb. 50%	—	—	20/5	153,90 bz	154,60 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	5	5½	1/1	93,00 bzG	— —
Hannoversche Bank	4½	5½	1/1	109,00 bz	108,00 G
Leipziger Credit	10	9	1/1	163,10 G	163,50 bzG
dto. Disconto	6	8	1/1	117,90 B	117,60 bzG
Luxemburger Bank	10	8½	1/1	143,00 B	143,90 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	5⅕	5⅘	1/1	117,25 bzG	117,50 bz
Meining. Cred.-Bank	0	5	1/1	103,75 G	103,90 bzB
Nationalb. f. D. 50%	—	—	15/6	112,70 bzG	112,75 bzG
Niederlausitz. Bank	6	6	1/1	97,75 B	98,25 G
Norddeutsche Bank	10	10	1/1	189,50 G	189,00 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	49,00 bz	48,60 bzG
Oberlausitzer Bank	4⅔	5⅚	1/1	99,00 bzG	98,75 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	47,00 G	47,00 B
Pos. Provinz.-Bank	7	7½	1/1	128,00 B	128,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	0	6⅙	1/1	113,00 bzG	112,90 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	9½	8½	1/1	125,00 bzB	125,00 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	2	2½	1/1	87,20 G	87,10 G
dto. Hyp. Spielh.	0	4½	1/1	91,00 bzG	91,00 bzG
dto. Immob.-A. 60%	—	7⅓	1/1	113,75 bzG	112,90 B
Prod.-Handelsbank	4⅓	4½	1/1	76,50 bzG	76,00 G
Reichsbank 4½%	5	6	1/1 1/7	151,50 bz	151,00 bzG
Sächsische Bank	6	6⅙	1/1	126,25 G	126,25 G
Schles. Bankverein	6	6	1/1	113,50 B	113,50 G
Spritbank Wrede	2⅔	2¾	1/1	68,40 bzG	68,75 bzG
Weimarische Bank	5	5	1/1	99,50 B	98,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1879/80 und 1880/81. c. = convertirte.)
Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1879.	Div. 1880.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 22.
Berl. grossePferdeb.	7½	9	1/1	182,00 bzG	181,50 bzG
Bismarckhütte	12	5	1/7	100,50 G	100,50 bzG
Bresl. Br. (Wiesner)	0	0	1/10	19,25 G	19,75 G
dto. Oelfabrik	7½	5½	1/6	74,25 bz	75,00 G
dto. Strassenb.	6¼	5½	1/1	117,25 G	117,25 G
dto. W. F. Linke	3⅓	6⅔	1/1	95,75 G	95,50 bzG
Deutsche Baug. 70%	2	5/7	1/1	56,00 ebzB	57,00 G
Donnersmarckhütte	1½	2	1/1	62,00 ebzB	61,00 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	15,50 B	15,50 B
dto. 6% St.-Pr.	2	2	1/7	105,40 bzG	105,10 bzG
EgellsMaschin.-Ges.	0	0	1/1	23,60 bz	23,75 bzB
Erdmannsd. Spinn.	0	0	1/1	28,50 G	28,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	3	5	1/7	98,40 G	98,50 B
Hoffmann Waggonf.	2	2	1/1	— —	77,00
Kramsta, Schl. L.	6	5⅙	1/9	95,10 G	94,75 G
Lauchhammer conv.	0	0	1/7	— —	39,00 B
Laurahütte	6½	4	1/7	127,90 bz	127,50 bzG
Marienhütte b. K.	4	0	1/4	55,10 G	55,25 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	45,00 ebzB	44,50 bzG
Oelheim. Petrol. 50%	—	—	1/7	105,00 bzG	105,00 bzG
Oppelner Cement	4¼	4	1/9	62,00 B	62,00 B
Posener Sprit-A.-G.	3	3	1/7	— —	61,00 bzG
Redenhütte, conv.	8	2	1/7	107,00 bzG	106,00 G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	94,40 B	94,40 B
dto. Kohlenwerk	—	7	1/7	112,50 bzG	113,25 bz
dto. Portl.-Cem.	4	6½	1/1	77,25 G	77,25 G
dto. Porzellan	2	0	1/1	20,00 G	20,00 G
dto. Zinkh.-A.-G.	5½	5½	1/1	— —	98,75 bzB
dto. 4½% St.-Pr.	5½	5½	1/1	106,00 B	105,25 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	69,00 B	— —
Vorwärtshütte	0	0	1/1	40,50 bz	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22	17	—	960,00 G	960,00 G

Obligationen.		Rückzahlb.			
Donnersmarckh. 5%	—	100	1/1 1/7	99,50 B	99,50 B
Egells Masch.-G. 6%	—	100	1/4 1/10	94,00 B	94,00 B
Krupp abg. 5%	—	110	1/4 1/10	109,75 B	109,90 bz
Redenhütte 6%	—	115	vsch.	105,25 G	105,25 B
Russ. Maschinen 6%	—	100	1/1 1/7	88,60 G	88,10 G
Schles. Zinkh. 5%	—	105	1/2 1/8	106,60 G	106,60 B

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 23.	vom 22.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	4	— —	168,20 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	4	— —	167,10 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	5	— —	20,39 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	5	— —	20,19 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	5	— —	80,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	171,70 bz	171,50 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	170,70 bz	170,65 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	212,25 bz	212,50 bz

Reichsbank 5 %. Lombard 6 %. Privatdiscont 4⅞ %.

Ultimo-Course.

	Per December	Per Januar
Darmst. Bank	171,90 à 72,25 à 72 bz	— —
Deutsche Bank	164,50 à 90 à 20 bz	— —
Discont.-Commandit.	224,60 à 50 à 75 à 50bz	— —
Dortmunder Union	105,50 à 75 e à 5,10 bz	— —
Laurahütte	128,30 à 28,40 à 8,00 bz	— —
Oberschlesische	260,50 à 1,25 à 60,50 bz	— —
Rechte Oder-Ufer	176,10 à 7,40 à 6,50 bz	— —
Oesterr. Credit	620 à 19,50 à 23,00 bz	633 à 6,10 bz
Ungar. Credit	612,00 G	— —
Franzosen	567,00 à 9,00 à 8,00 bz	582,10 bz
Lombarden	255 à 5,50 à 3,50 bz	— —
Russische Noten	213,00 bz	213,50 à 75 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein. — Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.